

Pro domo

Wilhelm Langewiesche-Brandt



Jahrzehntelanger eigener Sortimentererfahrung eingedenk, habe ich mich von Anfang an positiv zu den Sorgen und Nöten des Sortiments gestellt, bin ich in meinen regulären Bezugsbedingungen der Allgemeinheit gegenüber so weit wie möglich gegangen, jetzt also tatsächlich nicht in der Lage, einzelnen Firmen oder Vereinigungen gegenüber noch weiter gehen zu können. In diesem Sinne, nicht als Verständnislosigkeit bitte ich die Ablehnungen aufzufassen, mit denen allen Wünschen nach Ausnahmebedingungen zu begegnen ich leider durchaus gezwungen bin.

Nur ganz wenige Bücher jedes Jahr und keines, das nicht eines außerordentlichen Erfolges fähig und würdig wäre.

Bezugsbedingungen

bei neuen Erscheinungen:

Jedes Buch einmal reichlich à cond. und mit unbegrenztem Disp.-Recht bei der folgenden Ostermesse.

Jedes Buch einmal bar mit 50% bis zu je 20 Expl. leicht geb. und in Leinen geb. innerhalb eines jedesmal angegebenen Termins.

bei = allen = Verlagswerken:

à cond.: 25%, einzelne Bände bar: 33¹/₈%

7 und mehr gleichzeitig bestellte Bände in jeder Mischung bar mit 41¹/₂%

also:

Das à cond.-Geschäft sei bei diesen Büchern nur das Mittel zum Zweck des Bargeschäfts!

jeder Band leicht gebunden:

1,80 = 1,05
ord. = bar

jeder Band in Leinen gebunden:

3,00 = 1,75
ord. = bar

Auch kleinere Handlungen sollten diese Bücher ausschließlich in gemischten Partien beziehen!

Das ist ein leicht erreichbarer Rabattsatz, der einer Aufbesserung tatsächlich weder bedarf noch fähig ist!!